

John Bull

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegsbericht III

Lieber Herr Nebelspalter!

Das Paket Stumpen habe ich erhalten. Ich schrieb Ihnen in meinem letzten Bericht, daß ich gerne eine echte Havana rauche, für den Fall, daß Sie mir — und nun kamen die Stumpen. Da man dem lieben Gott für alles danken muß, so danke ich Ihnen auch dafür, ohne Sie dadurch in Vergleich mit dem lieben Gott zu bringen, ebenso wenig, wie man einen Stumpen mit einer Havana vergleichen kann. Sie haben mir durch diese Knickrigkeit sogar bewiesen, daß man Sie eher in Vergleich mit einem Stumpen bringen kann, was aber durchaus keine Beleidigung für den Stumpenfabrikanten sein soll. Nichts

desto trotz habe ich mich, wie Sie aus dem Poststempel dieses Schreibens ersehen, auf den Weg nach dem Kriegsschauplatz gemacht und bin bereits in unserer Grenzstadt Basel angelangt. Eine ganze Stunde lang habe ich dort die Verteidigung unseres Landes übernommen, indem ich hart an der Grenzlinie entlang schritt und einen Ihrer Stumpen nach dem andern rauchte. Ich versichere Sie — ohne mein Ehrenwort zu beanspruchen (wie gefällt Ihnen dieses neue Wort?), daß während dieser ganzen Zeit keiner der Soldaten der Kriegsmächte es wagte, sich unserer Grenze zu nähern. Machen Sie, bitte, den General darauf aufmerksam. Sobald ich meinen Paß erhalten habe, begeben Sie sich näher an den

Kriegsschauplatz heran. Zunächst bleibe ich einige Tage in Basel, denn hier ist jetzt Messe und beinahe so viel Leben, wie bei uns in der Bahnhofstraße. Die Messe ist für Basel so charakteristisch, daß man hier sogar, wie ich vernehme, im April eine Schweizer Mustermesse erstmals veranstalten will — pardon! ich wollte natürlich sagen: veranstalten. Herr Grimm hat für die Gemüseausstellung bereits einige seiner Reden zugesagt. Mich hat man herangekriegt, meine Berichte der Metallabteilung zuzurufen. Ein bekannter Blechschmied hat mir auch schon einen guten Platz eingeräumt. Ich glaube, es wird sehr bedeutend werden. In Vergnügungen wird es hier zur Zeit nicht fehlen. Das Stadttheater

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

John Bull



Alle Meere beherrsche ich!

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr:
„Der Verschwender“, Zaubermärchen von R. Raimund.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.
Abends 8 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“
Oper von V. Nessler.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Am Teetisch“, Lustspiel
von Sloboda.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des **Grossen Ballet** vom Kursaal Genf
Bouton d'Or

Ballett in einem Akt, arrangiert von Ch. Céfail
und weitere Variété-Atraktionen.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sie essen im 1403

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1632

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmid.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft